

Die 1. stellv. Vorsitzende



Bildungsministerium M-V

Herrn Jörn-Martin Lenuck
Werderstraße 124

19055 Schwerin

Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V

Montag und Mittwoch	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Hohendorf, 30.07.2013

Stellungnahme zum Entwurf der „Ersten Verordnung zur Änderung der Privatschulverordnung“

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

der Landeselternrat M-V bedankt sich für die Teilnahme am Anhörungsverfahren.

Wir kritisieren zum wiederholten Male, dass Verordnungsentwürfe in den Ferien vorgelegt werden und den Elternvertretern damit kaum Zeit gegeben wird, sich intensiv mit den Themen auseinanderzusetzen.

Wir fordern, dass zukünftig Anhörungsverfahren nur außerhalb der Schulferien durchgeführt werden oder Fristen nach der unterrichtsfreien Zeit liegen.

Zum Verordnungsentwurf selbst haben wir nachfolgende Anmerkungen:

Wir halten die geplanten Veränderungen für übereilt, da eine Verfassungsbeschwerde vorliegt und diese noch nicht abschließend beschieden ist. Gleichzeitig ist unklar, wie vorgeschlagene Änderungen eingearbeitet werden sollen, da es sich bei dem uns vorliegenden Papier vom 24.06.2013 um einen Entwurf handelt, die Verordnung aber schon ab 01. August 2013 in Kraft treten soll und Abgabefrist der Stellungnahmen der 30. Juli ist.

Gleichzeitig haben aber die Schulen in freier Trägerschaft erste Fristen zum Nachweis der zu erwartenden Personalkosten (§10 VO-Entwurf) bereits zum 15. August 2013. So sieht keine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe aus und wir sehen den Schulfrieden gefährdet. Für die Vertreter des LER M-V entsteht der Eindruck, dass die Schulen in freier Trägerschaft finanziell noch mehr diskriminiert und mit dem geplanten bürokratischen Mehraufwand noch mehr belastet werden.

Die finanziellen Folgen dieser geplanten Ordnungsänderung tragen sowohl unsere Kinder als auch wir Eltern und das nehmen wir so nicht hin.

Die Schulen in freier Trägerschaft leisten seit Jahren ihren Beitrag zur Vielfalt der Bildungslandschaft in unserem Bundesland, werden aber zunehmend in ihrer finanziellen Freiheit eingeschränkt. Der Gleichbehandlungsgrundsatz des Grundgesetzes ist mit diesem Vorgehen verletzt. Wir befürchten, dass sich dies auf Dauer auch auf die Qualität der Wissensvermittlung auswirkt. Die Einsparungen hinter dem Gebot des sparsamen Umgangs mit Haushaltsmitteln zu verstecken ist aus unserer Sicht nicht zu akzeptieren.

Vorsitzende:

Martina Richter
+49[0]172-91 68 60 9

Geschäftsstelle

Bisdorfer Weg 17 18445 Hohendorf
Tel.: +49[0]38323 – 7 11 97

ler.mv@t-online.de
www.ler-mv.de
Fax: +49[0]38323 – 71199

Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern

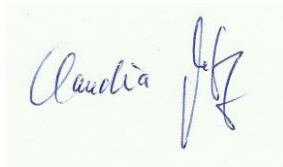
Die Schulen in freier Trägerschaft bekommen schon heute nur 80 Prozent der finanziellen Mittel im Vergleich zu staatlichen Schulen und dies soll nun auf 70 Prozent abgesenkt werden (§ 9, Abs. 2 VO-Entwurf).

Im Hinblick auf den Datenschutz sehen wir auch sehr kritisch in welchem bürokratischen Umfang die Verwendungsnachweise zu erbringen sind. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sollte vertrauensvoller mit den Mitarbeitern der Schulen in freier Trägerschaft umgehen und sie als konstruktiven Partner betrachten.

Der Verordnungsentwurf erweckt bei den Elternvertretern den Eindruck der personellen Überwachung zu 100 Prozent leistet als finanzielle Unterstützung aber lediglich 70 Prozent. Da ist Umdenken erforderlich. Dass der Prozess der Inklusion nicht vorangetrieben werden soll, zeigt der geplante § 8 des Entwurfs in Verbindung mit dem § 128, Abs. 1, Satz 3, Nummer 4 des Schulgesetzes. Inklusion sieht keine defizitorientierte Diagnostizierung vor. Jeder Euro, der in Bildung investiert wird kommt mindestens doppelt zurück.

Wir lehnen den Entwurf ab und bitten die beabsichtigten Änderungen noch einmal zu überdenken. Zudem halten wir es für sinnvoll, wenn sich das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit Vertretern des Verbandes der Privatschulen an einen Tisch setzt und in einem konstruktiven Dialog die beabsichtigten Änderungen erörtert.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag für den Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern

A handwritten signature in blue ink on a light green background. The signature reads 'Claudia Metz' followed by a stylized monogram.

Claudia Metz
1. stellv. Vorsitzende LER M-V